Adenauer NACHRICHTEN

Nr. 43 · 24. Oktober 2014 · 46. Jahrgang

www.adenau.de

„Top, die Wette gilt!"

DR. Kommen 500 Besucher zum Gottesdienst? So lautete die spannende Frage am Samstagabend in der heiligen Messe in der Pfarrkirche St. Johannes d.T. in Adenau. Wettveranstaltungen in der Kirche sind sicher eher ungewöhnlich, hier ging es aber um einen sozialen Zweck. Thomas Sebastian, Chorleiter und Dirigent der „YouGo"-Band, die seit Jahren die Messen mit dem „Neuland-Team" gestaltet, hatte eine Wette von Dr. Manfred Kürsch, dem Präsidenten des „Rotary-Club Adenau-Nürburgring", angenommen. Würde man es schaffen, 500 Personen zum Besuch des Gottesdienstes zu bewegen? Ein recht anspruchsvolles Vorhaben, die üblicherweise erreichten Besucherzahlen sind geringer. Bei Erreichen der genannten Personenzahl wollte der Rotary-Club 500 Euro an die Hilfsorganisation „African Angels" spenden. Deren Gründerin Harriet Bruce-Annan weilt derzeit in Adenau.

Die Ghanaerin kümmert sich mit „African Angels" um die Weiterbildung armer und benachteiligter Kinder und Waisenkinder in den Armenvierteln ihrer Geburtsstadt Accra. Eifrig rührte man die Werbetrommel, es wurden Mails verschickt, man sprach Bekannte und Freunde an, „da machen wir mit"!, war die Devise.

Der Besuch von Harriet Bruce-Annan in Adenau erfolgte vor dem Hintergrund der Aktionswochen zu den Millenniumszielen der UN, die Verbandsgemeinde Adenau unterstützt diese zum wiederholten Male. In diesem Jahr lautete das Thema „Alle Kinder dieser Welt". Schulbildung für alle Kinder, damit deren Chancen auf ein besseres Leben in Gerechtigkeit steigen können, ist eine der Forderungen der UN-Millenniumsziele. Die Veranstaltung mit Harriet Bruce-Annan bildete den Abschluss der Aktionswochen im Zeitraum vom 14. September bis 18. Oktober.

An drei Eingängen zur Pfarrkirche wurden Strichlisten zu den eintretenden Besuchern geführt, die Spannung stieg. In einer Dankrede an Harriet Bruce-Annan, die zum Ende der heiligen Messe von der Kanzel die Zielsetzungen von „African Angels" erläuterte und um Unterstützung für ihr seit Jahren erfolgreiches Anliegen bat, überbrachte Thomas Sebastian dann die zunächst betrübliche Mitteilung „Das Ziel ist leider nicht erreicht", gezählt waren exakt 357 Gottesdienstbesucher.

Aber gleich anschließend die gute Nachricht: Dr. Manfred Kürsch hatte aus seinem Aufenthalt in Australien eine SMS gesendet, „Rotary zahlt gleichwohl!". Man sei beeindruckt von der eifrigen und aufrichtigen Kampagne, die das Team betrieben hatte, und letztlich sei ja doch eine ganz beachtliche Steigerung gegenüber dem Durchschnitt erzielt worden; zudem wolle man das soziale Anliegen seitens Rotary ohnedies gerne unterstützen. Die noble Geste wurde mit großem Applaus begrüßt! Harriet Bruce-Annan, die sich die Unterstützung von „African Angels" zu einer echten Herzensangelegenheit und Lebensaufgabe gemacht hat, war glücklich und gerührt.

Das „Neuland-Team" hat es sich seit dem Jahre 2006 zur Aufgabe gemacht, Jugendliche von der Botschaft Jesu zu begeistern.

Man wollte die Zahl der Gottesdienstbesucher erhöhen, dabei auch ihr Durchschnittsalter senken.

Die Jugendlichen sollten die Möglichkeit haben, sich an der Gottesdienstgestaltung selbst aktiv zu beteiligen. Dies geschieht in Adenau etwa durch musikalische Gestaltung, so mit der Jugendband „YouGo", deren Leiter Thomas Sebastian ist. Dem Neuland-Team gehören Dr. Rainer und Silke Schlömp, Maria Dorsch, Martin Korden, Rebecca Schäfer und Thomas Sebastian an.

Thomas Sebastian gibt bekannt, dass trotz verlorener Wette die Spende gezahlt wird!

Dr. Manfred Kürsch, Präsident des Rotary Club Adenau-Nürburgring bot Thomas Sebastian die Wette an.

Harriet-Bruce Annan (r.), Pfarrer Dr. Rainer Justen (l.).

Fotos: Dreschers

Die Organisation „African Angel" möchte nicht einmalige Nothilfe, sondern konzeptionell langfristige und nachhaltige Unterstützung anbieten. Seit dem Jahre 2004 werden Kinder aus den Elendsvierteln aufgenommen, versorgt, wird ihnen Schulbildung ermöglicht, häufig bis zum Collegeabschluss. Sie wohnen in einem „African Angel Cottage" in der Nähe von Accra, das für etwa 100 Kinder konzipiert ist, derzeit sind 85 in Betreuung. Spenden, Mitgliedschaften, Schulpatenschaften helfen, das Ziel zu verwirklichen. Die Organisation hat das Deutsche Spendensiegel DZI, der Sitz von „African Angel" ist in Düsseldorf.

Harriet Bruce-Annan hat ihr humanitäres Anliegen in einer Biographie festgehalten: „African Angel – mit 50 Cent die Welt verändern", erschienen im Jahre 2009 im Lübbe Verlag. Im März des Jahres 2013 wurde Harriet Bruce-Annan anlässlich des Weltfrauentages das Bundesverdienstkreuz am Bande der Bundesrepublik Deutschland verliehen!

„Kinder dieser Welt"

Der Aktionstag der Millenniumsaktion „Kinder dieser Welt" in Adenau fand regen Zuspruch und an vielen Ständen wurden Dinge des täglichen Lebens für den guten Zweck verkauft. (s. Seite 7). Foto: SES